

## Neues aus der KiTa Gries

Großmutter konnt' nicht sehen, beim Stricken und beim Nähen, ... so, liebe KerchebläädcheleserInnen beginnt ein Gedicht, das den Großeltern gewidmet ist und das die Kinder bei der Seniorenfeier im März zum Besten geben möchten. Die Kinder üben fleißig und freuen sich schon auf ihren Auftritt, und natürlich auf ein Stück leckeren Kuchen wie im letzten Jahr – als Dankeschön, das haben die Kinder nicht vergessen. Die Faschingszeit ist vorüber und wir warten alle gespannt auf den Frühling mit Vogelgezwitzcher, Frühlingsduft und bunten Farben in Feld, Wald und Flur.

Unsere Kinder, die in diesem Jahr in großer Zahl neu in die Einrichtung gekommen sind, finden sich in unserem Haus gut zurecht und werden sehr schnell selbständig. Durch eine durchdachte und gut funktionierende Eingewöhnung werden sie – wie die Mamas sehr behutsam voneinander entwöhnt. Davon profitieren alle Beteiligten, die Kinder, die Mütter und natürlich auch die Erzieherinnen, da die Kinder nicht mehr weinen müssen,

weil sie keinen Abschiedsschmerz haben.

Manche Eltern der neu hinzugekommenen Kinder haben hier gebaut und sind hierher gezogen, andere haben große Strapazen auf langen Wegen durch mehrere Länder erlebt und sind nun in Gries als Asylbewerber sesshaft geworden.

Wir wünschen uns und arbeiten daran, dass die Kinder einen guten Start in unserer KiTa haben, und dass sie langsam die Strapazen vergessen und eine glückliche Kindheit erleben können. Sie hätten es verdient.

An unserem Konzeptionstag werden wir die nächsten Aktivitäten in unserer KiTa festlegen und ihnen im nächsten Kerchebläädche mitteilen, vielleicht wecken wir ja ihr Interesse.

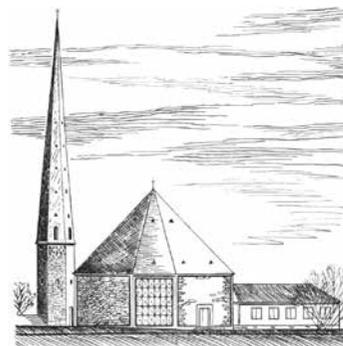
Soviel in Kürze, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Senioren an der Seniorenfeier und für alle anderen – bis zur nächsten Ausgabe mit hoffentlich vielen (wenn auch kalten) Sonnentagen.

*Ihre Erzieherinnen  
im Grieser Kindergarten.*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄÄDCHĒ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).  
Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09594500101010286977 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄÄDCHĒ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄÄDCHĒ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

32. Jahrgang

März 2016

© Jetti (Bearbeitung Ilagam), „Hände“ [www.piqs.de](http://www.piqs.de)

2 – Versweise • 3 – Jugendkreuzweg/ Ökum. Bibeltage • 4 – Konfirmation 2016/ Presbyterium Gries • 5 – Förderverein Kirchenorgel • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Kinder von Shitkowitschi • 9 – Presbyterium Miesau • 10 – KiGo Miesau/ Vermietung/ Hausmeister • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Eine Legende erzählt von einem jungen König, der nach dem Tode seines Vaters die Regentschaft über sein Königreich übernahm. Weil er das Land gut regieren wollte und außerdem sehr wissbegierig war, bat der junge König die Weisen seines Landes: „Tragt alles Wissenswerte über das Leben zusammen.“

Die Gelehrten machten sich fleißig an die Arbeit und legten nach 40 Jahren ihre Studien in tausend Bänden vor. Der König war inzwischen 60 Jahre alt. Er bat die Gelehrten, weil er die tausend Bücher nicht mehr alle lesen könne, das Wichtigste herauszuschreiben. Nach zehn Jahren hatten die Weisen ihre Einsichten in das Leben in hundert Bänden zusammengefasst. Der König sagte: „Das ist noch zu viel. Mit siebzig Jahren kann ich nicht mehr hundert Bände studieren. Schreibt nur das Allerwichtigste!“

Die Gelehrten gingen wieder an die Arbeit und brachten das Allerwichtigste in einem einzigen Buch zusammen. Damit gingen sie zum König. Doch der lag schon im Sterben und wollte nur noch von den Gelehr-

ten das Wichtigste aus ihrer Arbeit erfahren.

Da fassten sie das Wichtigste in einem einzigen Satz zusammen und sagten: „Die Menschen leben, suchen das Glück, leiden und sterben; und was wichtig ist und überlebt, ist die Liebe, die empfangen und geschenkt wird.“

Die Liebe, von der Jesus uns sagt, wir sollen in seiner Liebe bleiben, also mit ihm in Kontakt bleiben, im Leben und im Sterben, wie der Weinstock Kontakt hat zu den Reben. Aus diesem Bild ist nämlich der Satz über das Bleiben in Jesu Liebe entnommen.

Aus dieser Liebe heraus können wir in diesem Monat die schweren Wege Jesu durch Kreuzigung und Tod mitgehen, und dürfen uns mit ihm auch für uns freuen, über seine Auferstehung am dritten Tage.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass es uns gelingt in den schweren Zeiten in denen wir leben, unsere Kraft aus der Liebe Gottes zu schöpfen, und darin zu bleiben.

Das wünscht Ihnen  
*Ihre Pfarrerin U. Stoll-Rummel*

## Monatsspruch

## März

Jesus Christus spricht:

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!“

JOH 15 VERS 9



## Schatzkammer Kirche mit Kindern entdecken

Gemeinsam mit den Kindern, Eltern, Vertretern der Kirchengemeinde und Mitarbeiterinnen haben wir vor einiger Zeit unsere 7 Leitsätze erarbeitet. Sie dienen als Grundlage für das Handeln und Ausrichten der Arbeit mit Kindern, Familien und Kooperationspartnern unserer Einrichtung.

Spannend an diesem Prozess für uns war, die mit den Kindern wichtige Aussagen über ihren Kindergarten aufzuschreiben. Unter dem ersten Leitsatz „Das evangelische Profil“ haben sich die Kinder für folgendes entschieden: „Bei uns ist die Kirche dabei; wir feiern dort Feste; unsere Pfarrerin heißt Frau Stoll-Rummel; jeder ist Teil der Schöpfung; Gott hat die Erde, den Himmel, die Sonne, Tiere, Vögel und Menschen gemacht“.

Kindergarten und Kirchengemeinde gehören zusammen. Wir fördern das Miteinander, unterstützen Familien und suchen nach Orientierung in der Welt. Bei uns im Kindergarten steht das Kind im Mittelpunkt und im täglichen Miteinander wird Glaube erfahren, gelebt und durch gemeinsames Tun vermittelt.

Da sich unsere Kirche direkt neben dem Kindergarten befindet und die Kinder sehr oft auch die Glocken läuten hören, stellten sie die naheliegende Frage: „Wo hängen die Glocken und wie sieht der Glockenturm denn aus?“ Das Interesse an dem Kirchengebäude wuchs und die Kinder wollten sich dieses nun ganz genau anschauen. Und dann war es endlich soweit, in Kleingruppen ging es auf Entdeckungsreise in die Kirche. Die Kinder waren voller Begeisterung über die vielen Dinge, die sie sich anschauen konnten. Sogar bis kurz vor den Glockenturm führte die Reise. Am Ende der Besichtigung stellten wir dann fest, dass es ja noch mehr Kirchen in naher Umgebung gibt. Und so konnten wir mit den Kindern auch die Katholische Kirche in Elschbach und die Kirche der freien evangelischen Pfingstgemeinde in Miesau besuchen. Am Ende unserer Exkursionen stellten die Kinder fest, dass jede Kirche einzigartig war, und wahre Schätze in sich trug.

*Herzliche Grüße Ihr Kita-Team*

## KiGo Miesau im März

Freitag 11.03.2016

16.00 – 18.00 Uhr

Bei uns gibt es an diesem Freitag wieder jede Menge zu erleben. Wir beschäftigen uns mit Ostern.

Wie gewohnt, gibt es einen Imbiss am Abend für alle.



**KIRCHE MIT KINDERN**

*Auf euren Besuch freut sich das KiGo-Team*

## Ehemalige Ziviwohnung zu vermieten

Ab 15. April vermieten wir die ehemalige Ziviwohnung im ersten Stock unserer Gemeindehauses.

Die Raumaufteilung der Wohnung eignet sich nur für eine Person.

Sie besteht aus einem großen Wohnraum mit einer Küchenzeile, einem kleinen Schlafzimmer und

einem Bad mit Dusche und WC. Der Zugang ist gemeinsam mit unserem Gemeindesaal.

Die Miete beträgt 250 Euro incl. Nebenkosten.

Wer Interesse an der Wohnung hat, kann sich im Pfarramt unter Telefon 06372-1456 melden.

## Hausmeister gesucht



Für Hausmeistertätigkeiten rund um und im Protestantischen Kindergarten Miesau suchen wir jemanden, der im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses Lust, Zeit und Geschick hat, anfallende Arbeiten zu erledigen: Gartenarbeiten, kleinere Reparaturen, Instandhaltungen ...

Interessierte melden sich bitte direkt im Kindergarten 06372-4703 oder im Pfarramt 06372-1456.

## Jugendkreuzweg „Wo bist Du, Gott?“

Mit dem Motto „Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. „Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben. Thema und Texte, Bilder und Musik für den Jugendkreuzweg 2016 sind nun fixiert: „Wo bist Du!“ wird es in beide Richtungen schallen.

Das Material des Jugendkreuzwegs 2016 greift nun mit „Wo bist Du!“ eine weitere Perspektive auf den Weg Jesu

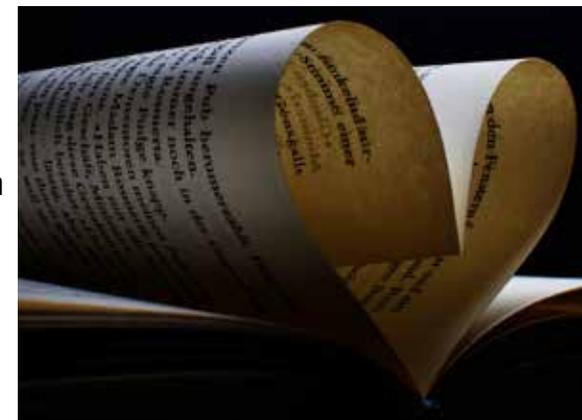
wie auf aktuelle Fragen gewissermaßen am Ort des Geschehens auf. Fotobearbeitungen der Via Dolorosa in Jerusalem von Prof. Matthias Wähler (Akademie der Bildenden Künste, München) bilden die Grundlage, um sich dem Kreuzweg Jesu, den Konflikten in Jerusalem wie denen in unserer Gesellschaft, der Alltagswelt in Jerusalem wie der junger Menschen und ihren Lebensfragen hier zu nähern.

**In Gries stellen sich die Konfis am 17.03. und in Miesau am 18.03. jeweils um 19 Uhr mit dem Jugendkreuzweg der Gemeinde vor.** Es ergeht an die ganz Gemeinde herzliche Einladung.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Ökumenische Bibeltage

unter dem Motto **Augen auf und durch!** zu Texten aus dem Sacharjabuch *vom 9.-11. März 2016 jeweils um 19 Uhr* im Evangelischen Gemeindehaus in Schönenberg



## KonfirmandInnen 2016

In diesem Jahr findet am 10. April um 10 Uhr die Konfirmation in Miesau statt. Die KonfirmandInnen haben sich für ihren Gottesdienst das Thema „Freundschaft“ herausgesucht.

Konfirmiert werden:

Philipp Bansemir, Cyntia Ebel, Fabian Feth, Markus Kurz, Moritz Lauer, Kim Laufer, Maximilian Neumann, Celina Roggenkopf, Dennis Rosin, Justyne Sanchez, Maximilian Stock und Justin Zollinger.

Sie stellen sich der Gemeinde vor beim Jugendkreuzweg am 18. März um 19 Uhr in der Prot. Kirche in Miesau.

In Gries findet die Konfirmation am 17. April um 10 Uhr statt und steht unter dem Thema: „Lebensträume“.

Konfirmiert werden:

Jacqueline Pauline Bettin, Michelle Christmann, Nils Eckfelder, Janik Klein, Lea Klein, Lisa Klein, Kim Seiwert und Patrick Schumak.

Sie stellen sich der Gemeinde beim Jugendkreuzweg am 17. März um 19 Uhr in der Prot. Kirche in Gries vor.

Wir wünschen allen KonfirmandInnen von Herzen Gottes reichen Segen für ihren Festtag und ihr weiteres Leben.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Aus dem Grieser Presbyterium

Zu einer kurzen Arbeitssitzung traf sich das Presbyterium am Dienstag, dem 23. Februar 2016. Dank der Übernahme der Kosten durch den Förderverein Kirchenorgel Gries e.V., werden für die Kirchenbänke neue Polster angeschafft. Dem Presbyterium lagen mehrere Muster zur Auswahl vor.

Während der starken Regenfälle der vergangenen Wochen ist durch das Dach des Gemeindesaals Wasser eingetreten. Der Schaden am Dach wurde zwar repariert, bei der Begutachtung hat man jedoch festgestellt, dass weitere Schäden vorliegen und das Dach in naher Zukunft komplett

saniert werden muss. Es werden Angebote eingeholt und nach einer möglichst kostengünstigen Lösung gesucht.

Dem von Pfarrerin Stoll-Rummel erarbeiteten und vorgelegten Jahresbericht 2014/15 stimmte das Presbyterium einstimmig zu.

Abschließend wurden die Termine für die kommenden Wochen besprochen. Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am Mittwoch, 16.03.2016, um 19.00 Uhr, im Gemeindesaal, statt.

*T. Klein*

## Aus dem Miesauer Presbyterium

In der letzten Sitzung hatten wir Besuch von Frau Weindl vom Forum Kunst und Kirche in Landau. Frau Weindl steht uns für die Planung und Umgestaltung der neuen Kirchenfenster beratend zur Seite und hat interessante Vorschläge und Ideen zu verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten von Kirchenfenstern in Bildern mitgebracht, die nun von uns verarbeitet und diskutiert werden müssen. Der nächste Schritt wäre ein Besuch in einer Künstlerwerkstatt. Dort könnten Ideen und Konzepte der Gestaltung der Fenster im Altarraum mit dem Künstler konkretisiert werden. Frau Weindl wird einen Termin vereinbaren.

Neuigkeiten beim Tagesordnungspunkt Kindergarten: Herr Gehm, der Hausmeister des Kindergartens möchte in Ruhestand gehen, und es wird ein Nachfolger gesucht.

Um eine gleichmäßige Beheizung des Kindergartens und des Gemeindesaals zu erreichen, wird der hydraulische Abgleich optimiert. Dabei wird das Gebäude in einem 3D CAD-Programm erfasst, um genaue Daten zu erlangen. Das Ergebnis zeigt die exakten Heizkörpereinstellungen, die Pumpenlast und auch die notwendige Größe der Heizkörper, sofern die Räume nicht warm genug werden. Eine Einsparung von 10-15 kWh/m<sup>2</sup> kann auf diese Weise erreicht werden. Für

den Turnraum ist vermutlich ein leistungsfähigerer Heizkörper vonnöten.

Das Presbyterium hat den von Pfarrerin Stoll-Rummel erarbeiteten und vorgelegten Jahresbericht 2014/15 einstimmig beschlossen.

Eine Visitation – so heißt der offizielle Besuch des Bezirkskirchenrates mit Dekan Dr. Holtmann aus Homburg, wurde für die Zeit vom 13.-19.03.2017 angemeldet. Die letzte Visitation des Pfarramtes Miesau fand 2006 statt.

Aus gegebenem Anlass wurde im Presbyterium der Vorschlag gemacht, ein Treffen von Flüchtlingen mit einheimischen Bürgern im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins und zum gegenseitigen Gedanken- und Informationsaustausch zu veranstalten. Ein Termin hierfür wurde sofort gefunden. Somit gibt es eine Einladung für Freitag, den 18.03.2016 von 15 bis 17 Uhr in den Gemeindesaal, Miesau. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer beider Seiten.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am Dienstag, dem 08.03.2016 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

*S. Wolf*

## Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl

Seit 1992 hilft unser Verein den betroffenen Menschen in Weißrussland und hierbei ganz besonders den Kindern. Noch immer leiden die ausgesiedelten Menschen und vor allem die Kinder an den Spätfolgen dieser Katastrophe. Untersuchungen ergaben, dass bereits ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter Luft und bei gesunder Ernährung eine länger andauernde Gesundheitsstabilisierung mit sich bringt.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem diesen Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen



Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 15. Juli bis zum 6. August ein oder zwei Kinder, im Alter von 9 bis 11 Jahren, bei sich aufzunehmen. Der Anmeldeschluss wurde auf den 30. April festgelegt.

Weitere Informationen oder Anmeldungen erhalten Sie bei Conny und Karl-Heinz Biehl

St. Wendeler Str. 80 in Miesau, Tel 06372-6647 oder Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:

[www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de](http://www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de)

*K.-H. Biehl*

### Spendenaktion für die Kirchenfenster in Miesau

Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Mit 23.372,75 € haben uns neben zwei Großspenden 18 % aller Angeschriebenen eine durchschnittliche Spende von 68 € zukommen lassen. 46 % der Maßnahme ist somit bereits finanziert. Helfen Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler  
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Kirchenfenster)

## Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Viel Positives gab es bei der Jahreshauptversammlung vom 21. Februar 2016 zu berichten!

Pfarrer Rummel begrüßte die anwesenden Mitglieder und erstattete einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Ein voller Erfolg waren die koreanischen Meisterschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrern. Dazu gaben die Pfalzwerke einen Zuschuss von 300 €; die Kosten von 600 € für den Konzertflügel waren durch eine weitere Spende abgedeckt.

Das Konzert der Sopranistin Lisa Ströckens und des Bezirkskantors Helge Schulz an der Orgel ist bei den Zuhörern auch bestens angekommen.

Die „Jüdische Zeitreise“ mit Dany Bober war dank des Besuches der zwanzig Beschäftigten aus der Blumen-Apotheke Schönenberg sehr gut besucht.

Auch das Programm für 2016 kann sich sehen lassen: Marcel Adam beehrt uns mit seinem Akkordeonspieler Christian Di Fantauzzi am Sonntag, dem 24. April. Am Samstag, dem 10. September kommt Pfr. Maybach mit seinem neuen Programm „Viva la Reformation“ zu uns und für den 3. Advent ist der Vogelweh Gospelchoir angefragt. Bereits für 2017 ist auch schon am Freitag, dem 24. März das rheinland-pfälzische Polizeiorchester mit seinem Holzbläserquintett verpflichtet worden.

Positiv für den Verein war auch die Bilanz 2015, was zu einer umfangreichen Vergabe von Zuwendungen geführt hat. Für die Erneuerung der Sitzpolster auf den Kirchenbänken, die noch aus der Anfangszeit der Kirche stammen, und schon sehr durchgesessen sind, bezahlt der Verein rund 5.000 €.

Im Glockenturm muss für die Wartung eine neue Steigleiter mit einem Sicherungssystem eingebaut werden. Dazu gibt der Verein 6.500 €.

Das neue Handmikrofon, das bei dem Vorstellungsgottesdienst der Präpäs bereits im Einsatz war, wird mit 400 € gesponsert.

Einstimmig wurden der Schatzmeister und die gesamte Vorstandschaft entlastet. Gleichzeitig wurden die „alten“ Vorstandsmitglieder wieder für zwei Jahre in den Vorstand gewählt: Pfarrer Andreas Rummel, Klaus Jung, Andreas Schuff, Lothar Kramer, Gunter Jung, Christine Jochum-Igloe und Ute Böhnlein.

Pfarrer Rummel bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, bei der „Rheinpfalz“ für die gute Pressearbeit und bei den Zuhörern der Konzerte; ohne sie gäbe es unsere kulturellen Veranstaltungen nicht.

*L. Kramer*

<b>04.03.: Ök. Weltgebetstag</b>	14.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>06.03.: Lätare</b>	10 Uhr (2Kor 1,3-7)
<b>13.03.: Judika</b>	9 Uhr (Hebr 5,7-9)
<b>17.03.: Jugendkreuzweg</b>	19 Uhr mit den Konfis
<b>20.03.: Palmarum</b>	10 Uhr (Phil 2,5-11)
<b>24.03.: Gründonnerstag</b>	19 Uhr mit Tischabendmahlsfeier
<b>25.03.: Karfreitag</b>	15 Uhr Todesstunde Jesu (2Kor 5,19-21)
<b>27.03.: Osternacht</b>	6 Uhr in Miesau mit Taufe von Fabian Feth und anschließend Osterfrühstück
<b>27.03.: Auferstehungsfeier</b>	7.30 Uhr Friedhofshalle Miesau mit Osterfrühstück
<b>27.03.: Ostersonntag</b>	10 Uhr (1Kor 15,1-11) mit Abendmahl
<b>03.04.: Quasimodogeniti</b>	14 Uhr (1Petr 3,3-9)
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Flötenmäuse</b>	samstags von 11.15-12 Uhr
<b>Frauenbund</b>	02. und 04.03. zum Weltgebetstag sowie am 16.03. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags von 10-11.15 Uhr
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2016</b>	dienstags um 16 Uhr (Konfisamstag am 12.03.)
<b>Konfi-Elternabend</b>	am 01.03. um 19 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2017</b>	dienstags um 16.45 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	16.03. um 19 Uhr im Gemeindesaal
<b>Redaktionsschluss</b>	21.03. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	15.03. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs in Miesau



MÄRZ



### Das Opfergeld im Monat März

ist in Gries und Miesau für Hefte und Grußkarten bei Kranken-, Trauer- und Geburtstagsbesuchen bestimmt

### Achtung Sommerzeit

In der Nacht vom 26. auf den 27. März 2016 die Uhr um eine Stunde vorstellen!



<b>04.03.: Ök. Weltgebetstag</b>	19 Uhr in der Kirche
<b>06.03.: Lätare</b>	14 Uhr (2Kor 1,3-7) mit Taufe von Lotta Maria Seegmüller
<b>13.03.: Judika</b>	10 Uhr (Hebr 5,7-9)
<b>18.03.: Jugendkreuzweg</b>	19 Uhr mit den Konfis
<b>19.03.: Palmarum</b>	18 Uhr (Phil 2,5-11)
<b>24.03.: Gründonnerstag</b>	15 Uhr mit Tischabendmahl und Gemeindenachmittag
<b>25.03.: Karfreitag</b>	10 Uhr (2Kor 5,19-21) mit Abendmahl
<b>27.03.: Osternacht</b>	6 Uhr mit Taufe von Fabian Feth und anschließendem Osterfrühstück im Gemeindesaal
<b>27.03.: Auferstehungsfeier</b>	7.30 Uhr in der Friedhofshalle Miesau mit Osterfrühstück im Gemeindesaal
<b>28.03.: Ostermontag</b>	10 Uhr (1Kor 15,1-11) mit Kirchenchor und Abendmahl
<b>03.04.: Quasimodogeniti</b>	14 Uhr (1Petr 3,3-9)
<b>Besuchsdienstkreis</b>	21.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Büchertisch</b>	in der Kirche
<b>Flötenflöhe</b>	montags um 16.15 Uhr (außer in den Ferien)
<b>Frauentreff Atempause</b>	15.03. um 18 Uhr, wir entdecken Kuba, das Land des Weltgebetstags, auf kulinarische Weise. Die Küche Kubas ist eine Mischung aus karibischer, spanischer und afrikanischer Küche.
<b>Gemeindenachmittag</b>	diesmal am Gründonnerstag 24.03. um 15 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschließend Kaffee und Kuchen
<b>Kindergottesdienst</b>	siehe Seite 10
<b>Kirchencafé</b>	06.03. beim Basar in der Turn- und Festhalle
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19.30 Uhr
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags 10 Uhr „Haus für Kinder“
<b>Konfirmationskurs 2016</b>	mittwochs um 16.15 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2017</b>	mittwochs um 17 Uhr
<b>Krabbelstube</b>	dienstags 10 bis 11.30 Uhr
<b>Orgelbauverein Miesau</b>	13.03. um 11 Uhr Mitgliederversammlung
<b>Presbyteriumssitzung</b>	08.03. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
<b>Redaktionsschluss</b>	21.03. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	15.03. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs im Pfarrhaus

